

1 Antragsteller: Christian Paulus, Henning Fahrenberg

2

3 Die Jusos Lichtenberg mögen beschließen:

4 Der eLV der Jusos Berlin möge beschließen:

5

6 „Die Jusos Berlin werden aufgefordert, folgende Erklärung zu veröffentlichen:

7

8 Relativierung des Afghanistan-Einsatzes: Bundespräsident Horst Köhler muss sich entschuldigen!

9

10 Anlässlich eines Interviews mit dem Deutschlandfunk am 22.5.2010 hat Bundespräsident Horst

11 Köhler den Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan in Zusammenhang mit der Verteidigung von

12 deutschen Wirtschaftsinteressen gebracht. Wörtlich sagte Köhler: '...daß im Zweifel, im Notfall

13 auch militärischer Einsatz notwendig ist, um unsere Interessen zu wahren, zum Beispiel freie

14 Handelswege, zum Beispiel ganze regionale Instabilitäten zu verhindern, die mit Sicherheit dann

15 auch auf unsere Chancen zurückschlagen negativ durch Handel, Arbeitsplätze und Einkommen.'

16 Diese Aussage rückt nicht nur den – diskussionswürdigen – Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

17 in ein neues Licht. Sie macht auch deutlich, welche Bedeutung die dortige Präsenz am für den

18 Bundespräsidenten hat. Köhlers Vorgänger waren immer auch Botschafter des Friedens und der

19 Völkerverständigung. Wer als Bundespräsident einen Auslandseinsatz der Bundeswehr mit

20 wirtschaftlichen Interessen legitimiert, tritt daher die Tradition des Amtes mit Füßen. Der Einsatz

21 der Bundeswehr in Afghanistan wird von der Mehrheit der Bevölkerung abgelehnt. Er muss allein

22 deswegen diskutiert und überdacht werden. Keineswegs aber dürfen Auslandseinsätze der

23 Bundeswehr mit wirtschaftlichen Interessen begründet werden. Die Jusos Berlin fordern Horst

24 Köhler deshalb auf sich für seine inakzeptablen Äußerungen zu entschuldigen.“